

# Bernhard Müller

Kandidat für die Funktion des Landesschatzmeisters



## **Persönliches:**

geboren 1951 in Bitburg/Eifel

Beruf: Verlagsangestellter und Redakteur

## **Politische Biographie:**

Seit Mitte der 1970er Jahre beschäftigt im VSA: Verlag und als Redakteur der Zeitschrift Sozialismus. Verlag und Zeitschrift verstehen sich als Plattform der politisch-theoretischen Debatte der Linken; Gewerkschaftsmitglied (ver.di).

2004 Mitbegründer der WASG in Hamburg; 2004 Landesschatzmeister der WASG und bis Juni 2007 Mitglied im Bezirksvorstand der WASG Altona; seit April 2008 einer der SprecherInnen des Bezirksvorstands DIE LINKE.Altona; seit Mai 2008 Landesschatzmeister; Mitarbeit in AG Wirtschaft und Finanzen und AK Programm sowie im TeamerInnenkreis der Bildungsarbeit. Weiterer inhaltlicher Themenschwerpunkt: Rechtspopulismus

## **Schwerpunkte:**

Mit dem Abschluss seiner Gründungsphase und dem Einzug in die Parlamente in 2008 stand der Landesverband vor neuen großen Aufgaben. Partei und Fraktionen haben sich in den letzten beiden Jahren auf die neue politische Konstellation von Schwarz-Grün und die Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzkrise erfolgreich eingestellt und unsere politischen Alternativen konkretisiert.

Auch bei der Organisation des Landesverbands haben wir deutliche Fortschritte erreicht. Dies betrifft die Arbeit von Landesvorstand und Geschäftsstelle sowie die Koordination des politischen Agierens von Partei (Land, Bezirke, Quartiere), Bürgerschafts- und Bezirksversammlungsfraktionen. Finanzen und Mitgliederverwaltung bzw. -betreuung – also die personelle und ökonomische Basis der gesamten Parteiarbeit – sind auf eine professionelle Grundlage gestellt worden. Die Landesfinanzen wurden saniert und auch bei der Organisation des Finanzmanagements auf Landes- und Bezirksebene sind wir auf einem guten Weg. Diesen Weg will ich fortsetzen.

Neben der weiteren Verbesserung der organisatorischen Strukturen und der Koordination unseres politischen Agierens werden wichtige Schwerpunkte des Landesverbands die politisch-programmatische Debatte (Bundesprogramm und Weiterentwicklung von Sofort- und Wahlprogramm mit Blick auf Bürgerschafts- und Bezirksversammlungenwahlen im Jahr 2012) und die Bildungsarbeit sein. In beiden Schwerpunkten werde ich mich auch weiterhin engagieren.